

frauen • leben • kirche

Ausgabe 15 · Herbst 2021

Themen

- Editorial: Außer Kontrolle
- Trauerbegleitung – wir lassen Sie nicht allein
- Walburga- unsere Bistums- heilige auf dem Weg
- Änderung des Kirchenrechts
- Portrait: Teresa von Avila

Ein Informationsheft der Frauenseelsorge im Bistum Eichstätt



frauen Perspektive und Schwerpunkt
leben Themenvielfalt und Dynamik
kirche Spiritualität, Gemeinschaft, Netzwerk

Editorial

Ich werde verrückt ...

oder, was lässt uns nicht verrückt werden in ver-rückten Zeiten.

Nichts scheint mehr normal. Das Wetter, das Virus, die Menschen, die Regierungschefs, auch unsere Kirche ist im Richtungskonflikt zwischen zurück zum Alten und vorwärts in die Zukunft verstrickt.

Die Spirale des alltäglichen Wahnsinns schraubt sich scheinbar immer schneller und intensiver durch den Tag...

Alle Ordnung scheint in Auflösung zu sein und alles in Katastrophenstimmung... seit Monaten brennen von Sibirien bis Australien Quadratkilometer Land, Sturzfluten in Amerika und Deutschland, in Frankreich und Belgien, das Virus macht sich in einer vierten Welle und einer neuen Variante breit.

Verschwörungserzählungen provozieren eine Faktensuche, die oft auch in Reinform gar nicht möglich ist, Wahrheit ist immer wieder subjektives Empfinden. Selbst Tatsachen leben von der Interpretation... Präsidenten von europäischen Nachbarländern verfolgen befremdliche Strategien von überkommenem Nationalismus und neue Formen von Diktatur.

Was lernen wir: wir werden nur mit gemeinsamen Konzepten aus diesen Krisen kommen, wir werden als Menschheit besser weiter leben, wenn Eckpunkte für Zukunftsfähigkeit definiert werden. Dazu müssen wir in einem ersten Schritt Ängste benennen.

Was gibt Orientierung und Ordnung? Den Lauf des Tages, der Woche und des Monats. Die Jahreszeiten und geprägte Tage. Sie kehren wieder. Wir werden auf den Rhythmus des Lebens verwiesen. In seiner Spannung zwischen Zeugung und Tod.

Immer wird es entscheidend sein, wie wir den Menschen begegnen, die mit uns ihr Leben teilen, immer werden wir überzeugen, wenn wir aus dem Vertrauen auf Gott und daraus die eigenen Fähigkeiten nutzen weiter gehen. Lösungen suchen, Kontakte herstellen und halten. Geben sei dem Normalen Raum und begrüßen wir Veränderungen, bleiben wir greifbar auf der Seite des Guten – es ist nicht die Frauenfrage, aber es sind die Fragen, die Frauen stellen, die fehlen.

Unser Planet ist kostbar, tun wir lieber zu viel als zu wenig, um ihn als lebenswerten Lebensraum zu erhalten.

Bleiben wir mit verlässlicher Gelassenheit die Stabilisatorinnen in aufgewühlter Zeit... bleiben wir wach und auf der Suche: Was ist es, was mich trägt und was ist es das mich mehr als nur den nächsten Tag leben lässt?

Ihre Martha Gottschalk

Referentin für Frauenpastoral Bistum Eichstätt

Haubner`s Ranch

in Neumarkt/Opf.:

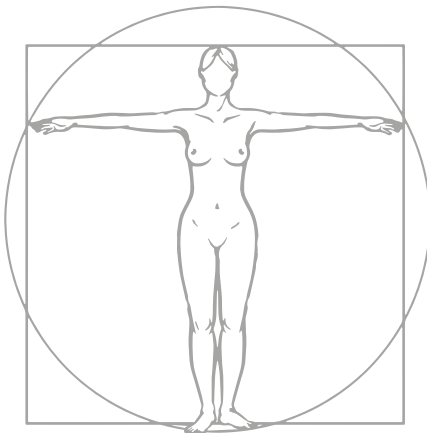
Wer Sonn- oder Feiertags,

für ein Geburtstags- oder Pfarrfest ein besonderes Erlebnis sucht:

Kontakt: 0174 470089



Impressum



Das Heft **frauen.leben.kirche** ist ein Informationsheft der Frauenpastoral im Bistum Eichstätt. Es erscheint i.d.Regel drei mal im Jahr. Auflage 500. Eine digitale Version finden sie auf unserer Homepage: www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral Es ist auch digital einsehbar.

Wenn sie das Heft erhalten wollen: schreiben sie uns Ihre Adresse und wir senden es Ihnen zu.

frauen@bistum-eichstaett.de

09181 4061310

Walburga-Projekt:

Die Frauenpastoral hat sich als langfristiges Projekt die Belebung der Walburgaverehrung vorgenommen (siehe letztes flk-heft). Neben vielen einzelnen Kontakten und Gesprächen gab es im Rahmen der Willibaldswoche ein erstes Projekt. „Walburga besucht ihren Bruder Willibald“. Die Referentin für Frauenpastoral schlüpfte in die Rolle der Walburga und lud zu gemeinsamen Weg-Erfahrungen ein. Besuche von Willibald in Heidenheim hat es gegeben, sie waren der Anlass bei denen die Nonne Hugeburc die Biografie von Willibald aufgeschrieben hat. Willibald hat die Geschichten seines Lebens und vor allem seiner Reisen erzählt.

Was tut sich aktuell? Es hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet und wird immer wieder Anregungen und Tipps für die eigene Walburga Verehrung empfehlen. Die Verehrung von Heiligen ist eine große Kraftquelle unseres Glaubens. Geschichten, die ermutigen und die Kraft geben wollen.

Zu vielen Fragen unseres Lebens und Herausforderungen lassen sich durch die Zeit auf suchende Menschen übertragen.





In dieser Rubrik empfehlen wir ausgewählte Filme, Podcasts, Bücher, Ausstellungen und Museen. Wenn Sie einen Tipp für uns haben: lassen sie diesen wissen.

Kinofilme

Nomadland

Kinostart:
01.07.2021

Roadmovie und Drama um eine Frau, die durch den Westen der USA von Job zu Job reist und das Leben als Nomadin zu erkunden.

Ich bin dein Mensch

Kinostart:
01.07.2021

Tragikomödie um eine Wissenschaftlerin, der ein humanoider Roboter präsentiert wird, der sie glücklich machen soll.



Rosas Hochzeit

Kinostart:
01.07.2021

La boda de Rosa: In der spanischen Tragikomödie fasst die überforderte Rosa einen unerwarteten Entschluss: Sie beginnt einen neuen Lebensabschnitt und heiratet sich selbst.

Wer wir waren

Kinostart:
08.07.2021

Wer wir waren: Eindringlicher Dokumentarfilm über die Zerstörung der Erde und Appell, sie zu schonen.



Literaturpreise

Der weibliche Blick ist immer ein Blick auf die Quote, so auch immer wieder das gesehen werden und würdigen von Frauen auch als Kulturschaffende... wir wollen wieder für sie den Blick lenken. Welche wichtigen Literatur Preise gibt es, wer hat sie erhalten.. ein Name, den wir hier herausheben wollen ist: Felicitas Hoppe, sie hat gleich zwei Preise erhalten: nach dem Preis des Literaturfonds (Picknick der Friseurin) hat sie dieses Jahr den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor erhalten. Mit zwei Werken rückt sie in unser Blickfeld: die Märchen der Gebrüder Grimm: Grimms Märchen für Heldinnen von Heute und Morgen (Erscheinungsjahr 2019) und Fähmann hol über oder wie man das Johannesevangelium pfeift. Ist das eine ein Buch, das mit alten Bildern neuen Mut macht, ist das andere ein Werk, das unsere religiöse Geschichtenwelt neu interpretiert.



Titelbild zum Weltgebetstag 2022

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerie. In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit und Gottes Friede und Vergebung.

„Zukunftsplan: Hoffnung“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2022.

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Taiwan bis Kuba werden Frauen unterschiedlicher, christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereiten und leiten.

Gefeiert wird dann weltweit am Freitag, den 4. März 2022: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen!

Gott hat gute Pläne für uns!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland steht der Brief von Jeremia an die Exilierten in Babylon (Jer 29,11). „Gott hat einen Plan für uns und der heißt Hoffnung!“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees, ... Zukunftsplan Hoffnung – das tut not. Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance, lässt uns über uns hinauswachsen.“

>>Melden sie sich bei uns, wenn sie Unterstützung für eine Vorbereitung brauchen. Für Neustart, wieder Start oder Reform der Wege.

weltgebetstag.de/aktuelles/news/weltgebetstag-2022-zukunftsplan-hoffnung/

Digitales Angebot

Pfingsten und Maria Magdalena ... wir bleiben dran für sie gerade im Winterhalbjahr die Erfahrungen aus dem Coronajahr weiter zu pflegen. Online Veranstaltungen sind ein Ersatz, aber einer der auch Grenzen überwindet.

Bibelarbeit einmal anders

Die Bibel online lebensnah erleben

Neue Termine für den Online-Bibliolog mit Gerlinde Reichardt, Dipl. Sozialpädagogin und Bibliologin

Die Bibel online lebensnah erleben

Durch die gemeinsame Arbeit am Text bietet der Bibliolog die Chance, gemeinsame Erfahrungen zu machen. Biblische Texte, in die gegenwärtige Situation hineinsprechen zu lassen. Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon und eine stabile Netzwerkverbindung und nach Möglichkeit eine ruhige und ungestörte Umgebung.

Referentin: Gerlinde Reichardt, Bibliologin, Trommetsheim

Termine:

Mittwoch, 27. Oktober 2021,

Der Verkauf des Erstgeburtsrecht Gen 25,24–34

Mittwoch, 24. November 2021,

Die Erhöhung der Bitte einer heidnischen Frau Mk 7,24 - 30

Mittwoch, 15. Dezember 2021,

Die Weihnachtsgeschichte LK 2,1 – 20

Uhrzeit jeweils : 19 Uhr technisches Ankommen, 19.30 Uhr Beginn

Anmeldung unter keb.weissenburg-gunzenhausen@bistum-eichstaett.de
oder unter 09141-858630

Frauen trauern anders

Geben sie diesen Gefühlen Raum und suchen sie für diesen Weg Leute zum Reden. Der Malteser Hilfsdienst im Bistum Eichstätt hat dafür ein gutes Angebot und ist eine Anlaufstelle dafür.

Oder sie stellen fest, es wäre ein Thema für sie in ihrer Frauengruppe oder in ihrer Pfarrei, es ist eine unserer Kernbotschaften, die wir den Menschen mitgeben können. Das Leben geht weiter und wir bleiben in Verbindung mit den Menschen, die in unserem Leben wichtig waren. Wie dabei unser Glaube Brücke und Trost sein kann – dies zu entdecken zeigen die geschulten Begleiterinnen.

Trauergruppen und erfahrene Gesprächspartnerinnen finden sie dort: Frauen trauern anders. Deshalb ist es ein wichtiges Angebot, das bereits bei den Maltesern in Eichstätt und vielen Trauergruppen im Bistum gibt. Die eigene Trauer anzunehmen und ihr Raum geben, aber eben genau so viel, dass das weiter leben und weiter lachen eine neue Chance bekommen. Sich daran herantasten und sich hineinfinden gelingt im Austausch mit erfahrenen Begleiter:innen und anderen Trauernden. Lassen Sie sich auf dieses Angebot ein.

Folgende Gruppen und Termine gibt es im Angebot der Malteser im Bistum Eichstätt.



Malteser

Malteser Hilfsdienst e.V., Bahnhofplatz 18, 85072 Eichstätt

Geschlossene Trauergruppe ab 14. Oktober in Eichstätt

In einer Trauergruppe kann eine vertraute Atmosphäre entstehen, um eine Strecke des Trauerweges gemeinsam zu gehen. Wer sich mit Weggefährten an 8 Abenden in einem vertrauten Rahmen austauschen möchte, ist herzlich willkommen. Die Leitung haben Cornelia Bading und Anja Heinrich. Die Kosten belaufen sich auf 35 Euro. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 08.10.21

Begleitung in der Zeit der Trauer

- + Einzelgespräche nach Vereinbarung
- + Trauergruppe für Kinder
- + Trauergruppe bei Partnerverlust
- + Achtsamkeit für Trauernde
- + Sternenkinderguppe: Gesprächskreis für Trauernde nach einer Fehlgeburt, Frühgeburt oder Verlust in der frühen Lebenszeit
- + Trauerwandern
- + Oasentage für Trauernde
- + Gedenkgottesdienste
- + Fortbildungen und Vorträge

Weltklimabericht und was tu ich?

Das Bistum Eichstätt möchte bis 2030 klimaneutral werden.

„Klimaaussage 2030 Plus“. „Wir bekennen uns damit dazu, dass uns diese Erde nicht zur Ausbeutung gegeben ist, sondern ein Garten ist, den es zu pflügen und zu hegen gilt.“

Der weltweite CO₂-Ausstoß bedeute eine Gefährdung der Erde und der Lebensgrundlagen der Menschen. „Unser christlicher Glaube lädt uns ein zu einem solidarischen Lebensstil, zum „Maßhalten“, betonte der Bischof. Christen seien gehalten, diesen Lebensstil konsequent einzuüben, auch mit Blick auf künftige Generationen. Von den Maßnahmen der Klimaaussage erwarte er „sehr viel Leuchtkraft“. Sie sollen die Gläubigen wachrütteln und zur Bewusstseinsänderung einladen, „auch zu einer Umkehr im Lebensstil in unseren Pfarrgemeinden und Familien“. Die Kirche habe in diesem Zusammenhang eine Vorbildfunktion. Wie das geht, wie sie mitmachen können finden sie hier:

www.bistum-eichstaett.de/umwelt.

Treffen an der Dorflinde

Wir hatten bereits viele Treffen an der Dorflinde. Ein Format, um sich auszutauschen und kennenzulernen. Nachdem sich Frauenkreise nicht mehr treffen durften und an manchen Orten vielleicht Corona auch ein Signal der Auflösung gegeben hat, bietet dieses Format die Möglichkeit sich zu vernetzen. Eine Stunde im Monat... Updates und Fragen, persönlichen Kontakt zu anderen frauenbewegten Frauen im Bistum Eichstätt.

Ab 25. Oktober gibt es nach der Augustpause wieder ein Treffen. Wir freuen uns auf Sie, das Team von der Frauempastoral.





Gesetzesänderung:

Seit 12 Jahren wurde das Kirchenrecht angepasst und die Neufassung tritt am 08.12.2021 in Kraft. Gut zwei Drittel des CIC (Codex Juris Canonici) wurde überarbeitet. Einige Neuerungen treten in Kraft, sie umfassen zwei Drittel des gesamten Rechtsbereichs. Neben Regelungen zum Finanzgebaren und finanzieller Vergehen wie Korruption wurden viele Bereiche des Strafrechtes im Umgang mit allen Missbrauchsproblemlagen neu geregelt.

Sexualisierte Gewalt ist nun eine Straftat „gegen Leben, Würde und Freiheit des Menschen“ nicht mehr nur ein Verstoß gegen das Zölibat. Damit sind nicht nur Übergriffe auf Minderjährige, sondern auch auf Erwachsene strafbar. Neu ist aber auch, dass das Rechtsprinzip der Unschuldsvermutung einen Platz im Kirchenrecht findet.

Besonders in unserem Blick ist auch die Definition einer TATSTRAFE bezüglich der Weihe von Frauen.

„Die Frau, welche die heilige Weihe zu empfangen versucht“ die dem „Apostolischen Stuhl vorbehaltene Exkommunikation als Tatstrafe“ zu. Ein Kleriker, der eine Frau zu weihen versucht, kann nach neuer Lage des katholischen Kirchenrechts aus seinem Stand entlassen werden. **«Jeder, der einer Frau die heilige Weihe zu spenden versucht, wie auch die Frau, welche die heilige Weihe zu empfangen versucht, zieht sich die dem Apostolischen Stuhl vorbehaltene Exkommunikation als Tatstrafe zu.»**

Auch die Spendung von Sakramenten an Menschen, denen der Empfang kirchlich verboten ist, wurden als Straftat in den CIC übernommen. Dies betrifft etwa geschiedene, wiederverheiratete Katholik*innen oder solche, die in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung leben.

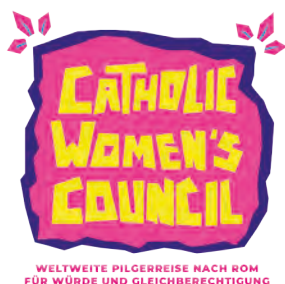
Im Ausgleich zu der Handlungsunfähigkeit was die Weihe und damit die volle Teilhabe der Frauen an Kirche betrifft, werden andere Gremien neu in den Blick genommen. So wurden in die päpstlichen Wissenschaftsakademie erneut Frauen berufen:

Die südafrikanische Philosophin und Anthropologin Mpilene Pearl Sithole ist neues ordentliches Mitglied der Päpstlichen Wissenschaftsakademie. 09.08.2021 Derzeit lehrt sie an der University of the Free

State Qwaqwa Campus in Phuthaditjhaba in Südafrika. Sie ist das vierte weibliche und zugleich jüngste Neumitglied; die weite Mehrheit der rund 80 ordentlichen Mitglieder ist weiterhin männlich, der Frauenanteil liegt bei etwa 20 Prozent.

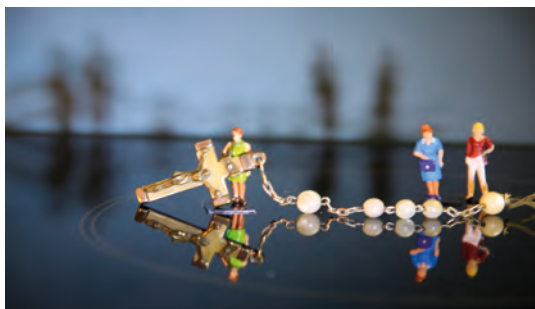
Andere Neubesetzungen der letzten Tage

Die niederländische Astronomin Ewine van Dishoeck (66), die kanadische Physikerin und Nobelpreisträgerin Donna Theo Strickland (62), die US-amerikanische Klimaforscherin Susan Solomon (65). Die 1603 gegründete Päpstliche Akademie der Wissenschaften soll nach eigener Darstellung Fortschritte in Mathematik, Physik und Naturwissenschaften sowie das Studium der damit verbundenen erkenntnistheoretischen Probleme fördern.



Für den Oktober:

Auf der Homepage der Frauenpastoral und im Büro der Frauenpastoral finden sie einen Vorschlag für eine Rosenkranzmeditation im Oktober. Als besondere Zusatzgabe erfahren sie auch ein wenig über die Geschichte des Rosenkranz betens.



Olympia und Frauen – wer hat die Medaillen

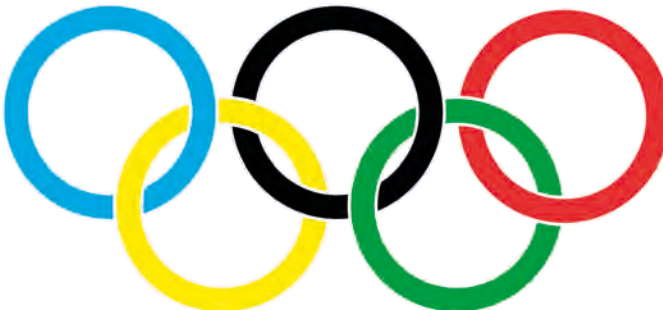
Die Schnellebigkeit unserer Zeit hat die Olympiade schon wieder aus den Schlagzeilen gespült (siehe Editorial). Trotzdem wollen wir nochmals zurück blicken, denn sonst geht wieder ein Meilenstein der Frauen(sport)geschichte unter:

In der Gesamtbilanz der olympischen Spiele in Tokio (2020/2021) schneiden die Frauen mit einer größeren Medaillenbeute ab. Woran mag das liegen? Sie machen es besser und erfolgreicher? Sie machen es ehrlicher und konsequenter? Sie haben kleinere Zeitfenster für ihren sportlichen Durchbruch und Erfolg (Kinderphase), deshalb müssen sie am Training dran bleiben. Und zu Allem: sie zeigen Mut und Schwäche.

Zwei Frauen als Beispiele fallen im Rückblick auf. Groß ist die Spannweite: hier eine Turnerin, die ganz klar ihre eigene Grenze benennt (die Amerikanerin hat den letzten Wettkampf nicht angetreten) und dort eine 5 Kämpferin, die deutlichen Zeichen ihres „Sportgerätes“ Pferd ignoriert und über jede Grenze geht.

Daneben die unwürdige Diskussion über Strafgebühren für Beachhandballerinnen, die die Hosen ihrer Trikots größer gewählt hatten als es die Vorgaben erlauben... ein sexualisierter Blick auf Frauen im Sport kann damit auf gute Weise unterbunden werden. Frauen sind auch heute noch Objekte - Bei fast allen Leichtathletik Sportarten ... hier ist Empörung durchaus angebracht. Auch noch Wochen nach der Olympiade.

Halten wir die Eckpunkte von weiblichen Perspektiven besetzt.





was hab ich
all dem
entgegen zu halten
all dem wasser
all dem feuer
all dem sterben
ich rufe fast:
mein Gott warum hast du uns verlassen?

einen Anker in mir,
spüre ich, erst, wenn
fluten, hitze, abschied
zeit hatten
in mir zu rufen...
bist du da?
und ich höre DEIN
„ichbinda“

frauen. profile. mut. machen

Starke Frauen. Starke Profile.

Im Portrait Teresa von Avila

In sieben Minuten ein neuer Blick auf die große Heilige:

Erste Feministin der Geschichte? Fromme ›Femme fatale‹? Mystikerin Teresa von Ávila bewegt auch heute noch. Auch für Alois Prinz, Autor des Buches Teresa von Ávila – Die Biographie, ist diese Frage wichtig im Film der Sendereihe »Gott sei Dank!« kommt er zu Wort. Wenn Sie sich für diese besondere heilige Frau interessieren finden sie im Internet:

www.suhrkamp.de/video/

ein-film-ueber-teresa-von-avila-aus-der-reihe-gott-sei-dank-b-612

www.youtube.com/watch?v=Ty5UmWssiH4

www.youtube.com/watch?v=liwR44YfIH0

In der Rubrik Portrait lassen wir immer eine Frau zu Wort kommen. Diesmal wieder ein fiktives Interview mit Teresa von Avila. Normalerweise beantworten Frauen unserer Zeit die Fragen, diesmal gibt die Heilige selbst die meisten Antworten mit ihren überlieferten Zitaten.

Was ist ein Sinnspruch der dir oft weitergeholfen hat?

Deus solo basta

Hast du ein Lieblingsbuch? Autor? Genre?

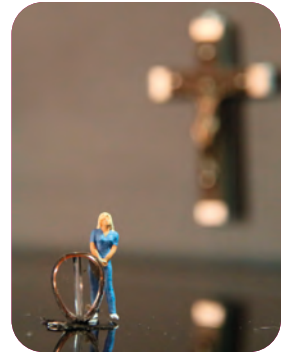
Das Tercer Abecedario Espiritual („Drittes geistliches ABC“) des Franziskaners Francisco de Osuna. Dieses Buch hat mein Leben auf den Kopf gestellt. Es ist eine Anleitung zu einem spirituellen Leben. Man kann es heute noch kaufen.

Folgst du eher deinem Kopf oder deinem Gefühl?

Die Vernunft ist gut, aber besser ist die Liebe, die uns der Vernunft entreißt. Es kommt nicht darauf an, viel zu denken, sondern viel zu lieben.

Gib es etwas, das du mit absoluter Leidenschaft tust?

Wir sind keine Engel, sondern wir haben einen Leib. Es ist Unsinn, uns selbst zu Engeln machen zu wollen, solange wir auf der Erde leben und so tief in ihr stecken wie ich. Vielmehr braucht das Denken im täglichen Leben etwas, was ihm Halt gibt.



Hattest du eine Erfahrung, die dein Leben verändert hat?

Ich hatte viele Freunde, die mir zum Fallen halfen, beim Aufstehen jedoch war ich ganz allein, so dass ich staune, dass ich nicht für immer liegenblieb.

Was sind deine Erfahrungen als Frau in der Kirche?

„Ich werfe unserer Zeit vor, dass sie starke und zu allem Guten begabte Geister zurückstößt, nur weil es sich um Frauen handelt.“

So formulierte die Kirchenlehrerin Teresa von Avila im 16. Jh. ihre Kritik an der Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft.

Welcher war der beste Ratschlag, den du je bekommen hast?

Nichts soll dich beunruhigen; nichts ängstige dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.

Wie sähe Deutschland aus, wenn du für einen Tag Bundeskanzler(in) wärst?

Wer beim Schachspiel nicht einmal die Figuren in Ordnung zu stellen weiß, der wird es schlecht zu spielen verstehen; und wer nicht Schach bieten kann, der wird auch nie schachmatt setzen können. (Quelle: Weg der Vollkommenheit)

Sie haben ein Thema? Sie schreiben gerne?
Kommen Sie in Kontakt mit uns.

Beteiligen Sie sich am Inhalt und den Schwerpunkten
des Heftes [frauen = leben = kirche](#)

Wir sind für Sie da

Dienstag vormittags zwischen 9 und 13 Uhr
Donnerstag nachmittags von 13 bis 17 Uhr

in Neumarkt, Hofplan 5.

Termine

Datum	Thema	Ort/Leitung
LAUFENDE TERMINE		
Jeden Monat am 25.	Treffen an der Dorflinde vorerst digital	Frauenpastoral Bistum Eichstätt
OKTOBER		
16.10. und 23.10. weitere Termine finden sie auf der Homepage Kolpingwerk	Zum 200. Geburtstag von Pfarrer Kneipp werden die Teilnehmerinnen an diesem Tag das Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp kennen lernen.	Kolpingwerk/Kolping- Erwachsenen-Bildungswerk DV Eichstätt e. V. Töging und Woffenbach Referentin Edeltraud Meier
28.10. 19.00 Uhr	„Wenn die Bücher aufgetan werden...“ – Was Sie schon immer über das Jüngste Gericht wissen wollten	KDFB-Diözesanverband Eichstätt Online
NOVEMBER		
05.11.	Pilgern mit Walburga	Kloster Heidenheim Frauenpastoral Bistum Eichstätt
10.11. 19.30–21.00 Uhr	Trotzdem. Wie ich versuche, katholisch zu bleiben	CPH Nürnberg Referentin Dr. Christiane Florin, Redakteurin für Religion und Gesellschaft, Deutschlandfunk
DEZEMBER		
04.12.	Winterpilgern	Frauenpastoral Bistum Eichstätt



Impressum

FRAUENPASTORAL

Martha Gottschalk
Hofplan 5 · 92318 Neumarkt
Telefon 09181 4061310

E-Mail frauen@bistum-eichstaett.de

www.bistum-eichstaett.de/frauenpastoral



BISTUM EICHSTÄTT